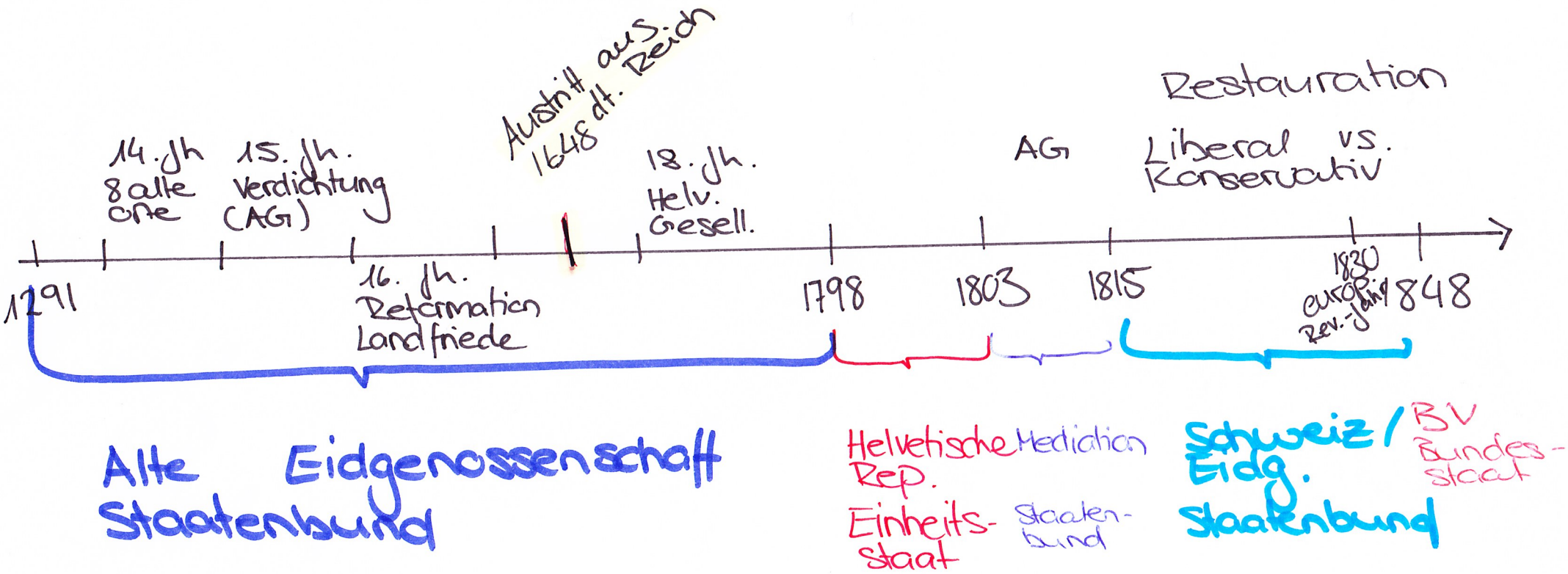
Behörden des Gesamtstaates und der Kantone (vereinfacht)

Zeit:	Helvetische Republik 1798	Bundesvertrag 1815	Bundesverfassung 1848
Behörden Gesamtstaat	Direktorium Grosser Rat Senat Minister V	Parlament keine Gewaltentrennung Tagsatzung	Parlament NR SR Bundesrat V
Behörden Kanton	Statthalter Verwaltungskammer V	keine Gewaltentrennung	V
Bürger Kantone	kein Kantonales Bürgerrecht	Wähler Wahlrecht nur für wenige privilegierte Männer	Wähler Allgemeines Männerwahlrecht, je nach Kanton bis zu 50% ausgeschlossen[1]
Bürger Gesamtstaat	Wähler Demokratisches, aber indirektes Wahlrecht von Männern	kein Bürgerrecht für den gesamten Staat	Wähler Allgemeines direktes Männerwahlrecht, etwa 20% ausgeschlossen Einschränkungen und Wahlmanöver.[2]
Struktur	zentralistisch	föderalistisch	Bundesstaat

Legislative, Parlament — Exekutive, Regierung — Judikative — V Verwaltung, Öffentliche Dienste

NR = Nationalrat
SR = Ständerat

[1] Personen konnte das Wahlrecht entzogen werden, wenn sie bevormundet wurden, Armengenössig waren, Steuerschulden hatten oder einen Konkurs angemeldet hatten.
[2] Mei Einschränkungen und Wahlmanöver ist gemeint, dass es eine offene Stimmabgabe gab und ungünstige Wahltermine und -lokale. Ausserdem wurden die Wahlkreise so gesetzt, dass im Majorzwahlsystem die Freisinnigen begünstigt wurden.


Austritt aus dt. Reich 1648
Restauration
14. Jh 8 alte Orte
15. Jh. Verdichtung (AG)
18. Jh. Helv. Gesell.
AG
Liberal vs. Konservativ
1291
16. Jh. Reformation Landfriede
1798
1803
1815
1830 europ. Rev.-Jahr
1848
Alte Eidgenossenschaft Staatenbund
Helvetische Rep. Einheits-Staat
Mediation Staaten-bund
Schweiz / Eidg. Staatenbund
BV Bundes-staat

Die Bundesverfassung von 1848 bestimmte...

- Landflucht ⇑ Niederlassungsfreiheit
- Verfassungsänderung durch das Volk (Doppeltes Mehr)
- Bern als Hauptstadt
- Bundesrat (7)
- Parlament
  - Nationalrat
  - Ständerat
- Bundesstaat
- allgemeines Wahlrecht für Männer
- Recht auf Leben
- Religionsfreiheit